

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe: C 2/1/11/52

Abgeschlossen: 15. 12. 1952

Preisindexziffer

für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen
(alte Methode)

November 1952

Entsprechend der nunmehr für das gesamte Bundesgebiet geltenden neuen Methode für die Berechnung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien wird das Statistische Landesamt ebenfalls in der nächsten Zeit, rückwirkend ab Währungsreform, neu berechnete Indexziffern veröffentlichen. Die Ergebnisse der Indexberechnungen alter Methode werden, um eine geschlossene Jahresreihe zu haben, noch bis einschliesslich Dezember bekanntgegeben.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ist von Oktober zu November ds. Js. um 0,8 vH gestiegen. Sie steht auf der Basis 1. Vj. 1949 = 100 bei 98,0 bzw. 165,4 auf der Basis 1938 = 100. Allgemein war die Preisentwicklung ruhig.

Innerhalb der Gruppe Ernährung sind von 42 bei der Indexberechnung verwerteten Nahrungsmittelpreisen 11 gestiegen, 15 gefallen und 16 unverändert geblieben. Die Preise für Grob- und Feingemüse sowie frisches Obst erhöhten sich der Jahreszeit entsprechend. Auch Fisch, Butter und Käse verteuerten sich. Für Nahrungsmittel, Honig und Süßwaren sind dagegen die Preise zurückgegangen. Die Fleischsorten gaben erstmalig alle im Preise nach. Der Anstieg der Indexziffer Wohnung um 7,1 vH ist die Folge der durchgeführten 10%-igen Erhöhung der Altbaumieten. Dabei ist zu beachten, dass die genehmigte Verteuerung noch nicht in allen an der Berichterstattung beteiligten Städten wirksam wurde. Auf dem Textilsektor war die Preisentwicklung noch uneinheitlich. Die rückläufigen Tendenzen herrschten jedoch vor. Da auch die Schuhpreise weiter zurückgingen, ist der Index Bekleidung um 0,1 vH gesunken. Mit Ausnahme von gering verteuerten Friseurleistungen blieben die Preise für Reinigung und Körperpflege unverändert. Den stärksten Rückgang weist in diesem Monat die Gruppe Hausrat mit 0,5 vH aus. Hier wurden Preissenkungen für fast alle Waren gemeldet.

Die Preise der einzelnen Warengruppen haben sich wie folgt verändert:

Veränderung in vH ⁺⁾		November gegen Oktober	
Brot	.	baumwollene Unterbekleidung	- 0,8
andere Getreideerzeugnisse	- 0,3	kunstseidene Unterbekleidung	- 1,3
Kartoffeln	+ 1,8	Hauswäsche	- 1,8
Frischgemüse	+ 8,7	Schuhe	- 0,3
Obst- und Gemüsekonserven	- 0,6	Schuhbesohlung	- 0,5
Milch	.	Haushaltwaren	.
Käse	+ 1,5	aus Holz	- 0,3
Fette	.	aus Glas, Porzellan	.
Strickwaren	+ 0,2	und Steingut	- 0,6
wollhaltige Oberbekleidung	+ 0,7	aus Metall	- 0,4
wollhaltige Unterbekleidung	+ 0,4	Gummiwaren	+ 1,0

⁺⁾ Den Berechnungen sind die Mengen des Indexschemas zu Grunde gelegt.

+)

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen
November 1952

M o n a t	Ernährung			Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit Obst und	ohne Gemüse	Genuß- mittel								mit Obst	ohne Gemüse	
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100													
November 1951	106,6	114,2	88,5	101,6	108,1	76,5	102,7	104,6	94,8	116,5	99,2	101,5	
September 1952	104,6	114,4	89,8	102,2	114,7	67,9	102,8	106,4	91,9	115,8	97,5	100,6	
Oktober 1952	104,0	113,7	89,8	102,2	114,7	67,6	102,5	106,8	91,8	115,8	97,2	100,3	
November 1952	104,7	113,3	89,8	109,5	114,8	67,5	102,6	106,5	91,3	115,8	98,0	100,8	
1938 = 100 (umbasiert)													
November 1951	187,4	191,0	259,5	101,9	117,3	200,8	167,8	148,0	168,3	175,9	167,4	167,1	
September 1952	183,9	191,3	263,2	102,5	124,4	178,3	168,0	150,6	163,1	174,8	164,4	165,6	
Oktober 1952	182,9	190,1	263,3	102,5	124,4	177,7	167,6	151,1	162,9	174,8	164,0	165,1	
November 1952	184,0	189,4	263,2	109,9	124,5	177,4	167,7	150,7	162,0	174,8	165,4	166,0	
Veränderungen in vH November 1952 gegenüber													
Oktober 1952	+ 0,7	- 0,4	.	+ 7,1	+ 0,1	- 0,1	+ 0,1	- 0,3	- 0,5	.	+ 0,8	+ 0,5	
September 1952	+ 0,1	- 0,0	.	+ 7,1	+ 0,1	- 0,6	- 0,2	+ 0,1	- 0,7	.	+ 0,5	+ 0,2	
November 1951	- 1,8	- 0,8	+ 1,5	+ 7,8	+ 6,2	- 11,8	- 0,1	+ 1,8	- 3,7	- 0,6	- 1,2	- 0,7	

+) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.